Nr. 6 | Oktober-November 2024

Pfarrbrief

BISTUM PASSAU
Pfarrverband Marktl

Berichte und Termine aus den Pfarreien Marktl • Haiming • Stammham • Niedergottsau



Liebe Pfarrangehörige,

beim Schulanfangsgottesdienst der Grundschule Marktl haben wir das Lied „Gottes Handschrift“ von Kurt Mikula gesungen. Die Kinder haben mit großer Freude dieses Loblied auf die Schöpfung vorgetragen. Im Text heißt es in der ersten Strophe: „Hörst du wie am Morgen, frei von allen Sorgen, die Spatzen und die Meisen Gottes Schöpfung preisen?“
Können auch wir Erwachsenen so freudig und dankbar wie die Kinder sein? Gelingt es uns tatsächlich, aus freiem Herzen bei unserem Herrgott „Vergelt’s Gott“ zu sagen für all das, womit wir jeden Tag beschenkt werden?
Bei den vielen negativen Nachrichten braucht es wohl eher mehr Bitten, dass Leid, Konflikte, Krisen, Ausgrenzungen und Katastrophen ein Ende nehmen und mehr Menschlichkeit und Miteinander entstehen. Und wie ist es bei uns im Kleinen, im Alltag? Sind wir nicht ganz schnell am Jammern und Wehklagen? Mal ist es das Wetter, das nicht passt oder es gibt etwas in der Arbeit, der Schule oder in der Familie auszusetzen.
Täglich danke zu sagen ist nicht einfach. Da nehme ich mich nicht aus. Das Erntedankfest, das wir jedes Jahr im Herbst feiern, kann uns aber dabei helfen. Die Erntekronen und bunten Altäre mit Gemüse, Obst, Getreide und Brot zeigen durch ihre Vielfalt und Fülle, dass wir durch Gottes Schöpfung jeden Tag reich beschenkt werden. Ja, wir dürfen uns glücklich schätzen, auf diesem reichen Teil der Erde leben zu dürfen. Deshalb sind wir auch verantwortlich, alles Mögliche zu tun, um die Schöpfung zu bewahren für unsere Kinder und Enkelkinder und besonders für die Menschen im globalen Süden. Alles auf dieser Erde, auch das, was weit weg von uns ist, ist Gottes Schöpfung. Die letzte Strophe des Liedes betont dies sehr anschaulich: „In jedem Lebewesen kannst du Gottes Handschrift lesen. Im Kreislauf der Natur hinterlässt er seine Spur.“
So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien in den kommenden Herbstwochen, dass Sie am Ende jeden Tages sagen können: „Dank sei Gott!“

Ihr/ euer Gemeindereferent
Klemens Fastenmeier



Auf dem Titelbild ist der von den Landfrauen unter der Regie von Waltraud Hinteraicher geschmückte Erntealtar in der Stammhamer Pfarrkirche zu sehen.



Sonntag der Weltmission 2024

Unter dem Leitmotiv **„Meine Hoffnung, sie gilt dir“** lenkt missio im Monat der Weltmission 2024 den Blick auf die pazifische Inselwelt Melanesiens, nordöstlich von Australien; eine Region, in der die Menschen die Folgen des Klimawandels deutlich spüren. Höhepunkt ist der **Sonntag der Weltmission am 27. Oktober**. Die Kollekte am Weltmissionssonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit.

Ihre Spende wirkt, weil sie dort ankommt, wo die Not am größten ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



„Mit dir“

Unter diesem Motto starteten am 29. Juli 25 Minis aus Marktl, Haiming und Niedergottsau mit Pfarrer Peter Meister und vier Betreuern zur

Romwallfahrt der Ministranten

Das umfangreiche Programm startete mit einer Besichtigung des Circus Maximus sowie des beeindruckenden Kolosseums. Gegen die Hitze (täglich 40 Grad) waren wir gut gewappnet: mit Sonnencreme, Fächern, Hüten und Wasser, das immer wieder an den vielen Trinkwasserbrunnen aufgefüllt werden konnte. Zusammen mit rund 50.000 Ministranten durften wir bei der Papstaudienz ein unvergessliches Ereignis erleben. Ein berührender Moment war, als Papst Franziskus mit seinem Papamobil an uns vorbeifuhr. Die Stimmung wurde durch die vielen Rufe „viva la papa“ und die Musik zu etwas ganz Besonderem.

Am nächsten Tag besichtigten wir den Petersdom, bei dem wir von der Kuppel aus einen atemberaubenden Blick auf die Ewige Stadt genießen durften.



„Viva la papa“ schallten die Rufe von 50.000 Minis über den Petersplatz.





Auch die Spanische Treppe sowie der Trevi-Brunnen wurden zur Fotokulisse. Unser Reiseführer Pfarrer Martin Prellinger zeigte uns viele besondere Kirchen wie z.B. die Santa Maria Maggiore. Abkühlung fanden wir in den Domitilla-Katakomben sowie in Ostia am Meer bei einem Sprung ins kühle Wasser. Auch ein Eis zwischendurch durfte nicht fehlen.

Zeit für einen gemütlichen Austausch mit den Ministranten aus dem Bistum Passau fanden wir abends auf der Dachterrasse unseres Hotels.

Mit einem stimmungsvollen Gottesdienst in der Laterankirche mit Bischof Stefan Oster wurde die 6-tägige Romwallfahrt feierlich abgeschlossen.

Dankbar, gesund und im Glauben gestärkt kamen wir am Samstag wieder nach Hause.





Schön war`s!

Vielen Dank an unsere Betreuer Sandra Maier, Christina Koch, Irmi Feichtner und Markus Niedermaier, an Pfarrer Peter Meister, an unseren Busfahrer und an Bürgermeister Ben Dittmann für das Eisgeld für die Marktler Minis, sowie an die verschiedenen Sponsoren, die die Haiminger und Niedergottsauer Minis finanziell unterstützt haben.

Weitere Bilder und Infos finden Sie unter: www.pfarrverband-marktl.bistum-passau.de

Text: Patricia Dreier und Sophie Jodlbauer, Oberministrantinnen / Bilder: Sandra Maier





Ausführlicher Bericht und viele Bilder auf unserer Webseite

Ein erlebnisreicher Sommer ging für die Minis mit einem tollen Zeltlager in Queng zu Ende.

Pfarrwallfahrt Marktl



Kapelle mit Gnadenbild „Trösterin der Betrübten“

„Geh mit uns“ – mit diesem Motto des Wallfahrtsjahres 2024 von Kevelaer machten wir, 18 Pilger aus Marktl, uns auf den Weg ins Rheinland. Geistliche Orte waren das Ziel, vor allem Kevelaer, Bingen und Xanten, dazu auf dem Weg Maria Laach, Kerpen und Worms.
Am Tag der Anreise, dem kirchlichen Gedenktag des hl. Augustinus, betrachteten wir in der Abteikirche von Maria Laach den Werdegang des großen Bischofs und einflussreichen Theologen mit außergewöhnlicher Wirkungsgeschichte. In einem Video erfuhren wir über die Geschichte und die Bedeutung der Abtei und das benediktinische Leben. –
In Kevelaer schlossen wir uns zum feierlichen Wallfahrtsgottesdienst den Pilgern an, die Jahr für Jahr hier Trost suchen bei der „Trösterin der Betrübten“. Nach einer eindrucksvollen Führung durch den Wallfahrtsbereich und die Stadt vertiefte eine Wallfahrtsandacht am Nachmittag Vertrauen, Trost und Dank. Erklärungen zur berühmten Seifert-Orgel und wunderbare Orgelmusik rundeten den reichen Wallfahrtstag ab.
Auf dem Weg nach Bingen verweilten wir im Dom von Xanten zum Morgenlob und wurden anschließend durch den Archäologischen Park geführt. – Weiter ging’s nach Kerpen. Im Geburtshaus von Adolf Kolping (heute Museum) konnten wir einen informativen Film über Kolpings Leben und Werk mit Wirkung bis heute sehen. Auf der Fahrt durch das malerische Rheintal gelangten wir nach Bingen. – Der folgende Tag stand ganz im Zeichen der hl. Hildegard.



Am Reliquienschrein der Heiligen betrachteten wir das große Charisma der „Seherin des göttlichen Lichts“. In der Abtei St. Hildegard hoch über dem Rhein, mitten in den Weinbergen, und auch im Museum am Strom wurde uns durch die umfassende Darstellung der Gestalt dieser Heiligen die Größe dieser Frau bewusst.
Auf dem Rochusberg über Bingen konnten wir einen schönen Sonntagsgottesdienst mitfeiern – im Freien. Die Heimfahrt unterbrachen wir noch in Worms zu einer Besichtigung des romanischen Doms. Eine gesellige Weinprobe fehlte auch bei dieser Wallfahrt nicht.
So waren es fünf gut gefüllte Tage für Leib und Seele.

Bilder A. Huber u. H. Wiesheu, Text H. u. G. Wiesheu

Termine

„Sing mit“- offenes Singen unter der Leitung von Marianne Alfranseder; Termine: **30. Sept., 14.** und **28. Okt., 11. Nov.,** jeweils montags von 14:00 bis 15:00 Uhr im Pfarrsaal Marktl

Ehejubiläum am Sonntag, **13. Oktober,** für die Pfarreien Marktl und Stammham
Der Pfarrgemeinderat verkauft am Sonntag, **27. Oktober**, vor und nach dem Gottesdienst **Eine-Welt- Waren**. Der Erlös ist für soziale Zwecke bestimmt.

Abendliche Feierstunde mit Liedern aus Taizé und meditativen Texten am Sonntag, **10. November** um 18:00 Uhr

Bibelabende

Mittwoch, **2. Oktober,** und Mittwoch, **6. November**, jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrsaal in Marktl. Bitte auch aktuelle Tagespresse beachten.
Wir beginnen mit einem neuen Buch und lesen die Apostelgeschichte, eine gute Gelegenheit einzusteigen und mitzulesen.
Herzliche Einladung an alle.

Kolping

Do., **10. Oktober**, 20:00 Uhr Pfarrsaal, 1.100 Kilometer zu Fuß auf dem Jakobsweg mit Bibel, Krankheit und Erfindung. Bericht von Karl-Heinz Barth
Do., **24. Oktober**, 20:00 Uhr Pfarrsaal, Was tun, wenn Hund und Katze „Erste Hilfe“ benötigen? Mit Dr. Martina Faußner
Do., **7. November**, 20:00 Uhr Pfarrsaal Rückblick auf die 40. Bergmesse – ein Film von Sepp Oberhuber

Chor- und Orchesterkonzert

Pfarrkirche St. Oswald, So., 6. Okt. 2024 11:00 Uhr, Esemble *Carmina Sacra,* Felix Mendelssohn-Bartholdy, Symphonie Nr. 2, op. 52 „Lobgesang“,

Der **„Lobgesang“** ist eine Sinfoniekantate für Soli, Chor, Orgel und Orchester, nach Mendelssohns Tod als *Sinfonie Nr. 2* veröffentlicht.
Mendelssohn rang lange mit der geeigneten Form für das Werk, bis er schließlich in einer Mischung aus Sinfonie und Kantate die für ihn geeignete Form fand. So entstand der „Lobgesang“, der am 25. Juni 1840 in einem großen Festkonzert in der Leipziger Thomaskirche erstmals erklang. Später erweiterte Mendelssohn das Werk noch um einige weitere Sätze.
Das Werk gliedert sich in zwei Teile: auf den ersten, sinfonischen Teil, der aus drei instrumentalen, ohne Pause ineinander übergehenden Sätzen besteht, und den zweiten, den Kantatenteil. Das kraftvolle Eingangsmotiv erschließt sich dem Hörer erst wirklich, wenn es später den Kantatenteil auf den Text „Alles was Odem hat, lobe den Herrn“ einrahmt.
Den Text des Werks stellte der Komponist aus Bibelzitaten sowie dem evangelischen Kirchenlied *Nun danket alle Gott* von Martin Rinckart zusammen und arbeitete dabei drei Hauptthemen heraus: das Lob Gottes, Gottes Treue zu denen, die seiner Hilfe und seines Trostes harren, und der Aufstieg des Volkes Gottes aus der

Termin

Einladung zum Mitfeiern **des Erntedankfestes** am **6. Oktober** und Mitbeten der **Oktoberrosenkränze** vor den Messen an den Donnerstagen **10., 17.** und **24. Oktober**, jeweils um 18:30 Uhr

Einladung zu den **Seniorentreffen am 8. Oktober und 12. November** um 14:00 Uhr im Haus der Pfarrgemeinde. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen.

Vortrag des Frauenvereins MITANANDA am **22. Oktober** um 19:30 Uhr im Haus der Pfarrgemeinde zum Thema „Mut zur Lücke – warum ich nicht perfekt sein muss“ mit Diakon Mario Unterhuber. Der Eintritt ist frei. Spenden für ein soziales Projekt des Referenten erbeten.

Nachrichten

Gelungenes Pfarrfest

Ein solches erlebten die Gäste an einem lauen Sommerabend am letzten Samstag im Juli. Nichts blieb mehr übrig von den leckeren Köstlichkeiten. Es wurde ausgiebig geratscht, der feinen Saitenmusi gelauscht und den schneidigen Plattlern Applaus gespendet. Gespannt verfolgten die Besucher den kleinen Wettstreit des Seelsorgeteams mit den Minis.
Dank der gespendeten Speisen und der großzügigen Spenden dafür, konnte die Kirchenpflegerin **877 Euro für die Renovierung des Pfarrheimes** zurücklegen.



Feierliches Patrozinium in Lanhofen

Höhepunkt der Gottesdienstreihe in der Filialkirche Lanhofen ist mit Sicherheit das Kirchenpatrozinium Mariä Himmelfahrt. Pfarrvikar Sarves zelebrierte den feierlichen Gottesdienst. Dieser wurde umrahmt vom Kirchenchor unter der Leitung von Anne Strasser. Heuer musste sich die Organistin noch mit dem Keyboard begnügen. Nächstes Jahr soll dann wieder die Orgel ertönen.
Wie es die Tradition gebietet, wurden die von den fleißigen Helferinnen des Frauenvereins gebundenen Kräuterbuschen, die in der gut gefüllten Kirche einen wunderbaren Duft verströmten, gesegnet. Über 100 Büscherl fanden ihre Abnehmer und so konnte Carola Huber **250 Euro für den Kirchenblumenschmuck** übergeben. Vielen herzlichen Dank!
Text und Fotos: Adele Pranzl

Pfarrfest

gemütliches Zusammen-sein mitten im Dorf



Monika Kaufmann und die Mädels vom Kinderchor beim Familiengottesdienst













Termine

KDFB Haiming

Seniorinnen Café
am Montag, **30. September,** um 14:00 Uhr beim Kellerwirt und
am Montag, **28. Oktober,** um 14:00 Uhr in Neuhofen, Gasthaus Altenbuchner.

Jahreshauptversammlung
Am Dienstag, **22. Oktober.** Gottesdienst ist im 19:00 Uhr und anschließend Versammlung im Saal Unterer Wirt.

Basteln mit Makramee am Freitag, **8. November**, um 18:00 Uhr beim Unteren Wirt, im Frauenbund Raum. Mitzubringen sind Schere und Tesa Film.
Unkostenbeitrag 20 Euro. Anmeldung bei Brigitte Straubinger, Tel.: 74173

PGR-Sitzung am Mittwoch, **2. Oktober**, um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Haiming.

Bibelkreis am Montag, **7. Oktober**, um 20:00 Uhr bei Hedwig Beier in Fahnbach.

Altpapier- und Altkleider-Sammlung
Die Jugend/Feuerwehr sammelt wieder am Samstag, **12. Oktober.**

Lebensmosaikabend für Frauen am Montag, **28. Oktober**, um 19:30 Uhr in Fahnbach.

Wanderung zum Pestfriedhof am Sontag, **3. November**, um 14:00 Uhr ab Kirchplatz. Anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus.

Quellentag „Mein Leben und mein Glaube - eine lebenslange Veränderung - was trägt?“ am Dienstag **5. November**, von 9:30 – 16:00 Uhr im Haus Heilig Geist in Burghausen. Referentin ist Hedwig Beier. Anmeldung 986930, Näheres auf www.hedwig-beier.de

Kinderkirche am Sonntag, **6. Oktober** zum Thema Erntedank und am **10. November.**

Ehejubiläumsfeier

für Haiming und Niedergottsau
am Sonntag, **20. Oktober.**
Unsere Einladung richtet sich an alle Paare die heuer 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55 und mehr Jahre verheiratet sind.

Bitte die Rückmeldung bis spätestens 11. Oktober in den Briefkasten am Pfarrhaus Haiming einwerfen!
Sollte ein Jubelpaar keine schriftliche Einladung erhalten haben, bitte bei Daniela Kammerbauer unter Tel.: 748480 melden.

Programm:
10:00 Uhr Festlicher Gottesdienst in Niedergottsau
Sektempfang im Gasthof Mayrhofer
anschließend Mittagessen,
Kaffee und Kuchen
Präsentation der Hochzeitspaare
Musikalische Umrahmung

Nachrichten

Nach 41 Dienst-Jahren wurde Cilli Mack von Pfarrer Peter Meister und Kirchenpfleger Philipp von Ow in den verdienten Ruhestand verabschiedet.



Foto
Michaela von Ow

Nachrichten

Fahrzeugsegnung bei der Kinderkirche

Die Kirchenmaus Amalie hatte zur letzten Kinderkirche im Juli alle Kinder eingeladen, mit ihren Tretbulldogs, Rädern und Rollern in die Kirche zu kommen.
Denn diese Kinderkirche stand ganz im Zeichen des Hl. Christophorus. Zwischen Liedern und Gebeten erfuhren die Kinder, wie der Hl. Christophorus seinen Namen bekam und was es mit ihm als Schutzpatron auf sich hat.

Danach segnete Pfarrvikar Sarves alle anwesenden Fahrzeuge, die in einer bunten Reihe vor dem Altar geparkt waren. Im Anschluss daran verabschiedete sich die kleine Kirchenmaus in den Sommerurlaub und verteilte an jedes Kind noch eine kleine Christophorus-Plakette in Form eines Aufklebers, den die Kinder begeistert in Empfang nahmen.

Text und Foto Michaela von Ow



Am Sonntag den 15. September ging in Haiming das Ministrantenjahr zu Ende
und somit war es Zeit, sich von ausscheidenden Ministranten zu verabschieden, aber auch neue Kinder in den Reihen der Ministranten willkommen zu heißen.
In einem feierlichen Gottesdienst, in den sich die Ministranten mit Kyrie-Rufen und Fürbitten einbrachten, bat Klemens Fastenmeier fünf Ministranten mit Leuchter, Hostienschale, Weihrauchfass und Schiffchen vor den Altar. Sie erklärten kurz die Aufgaben der Ministranten während eines Gottesdienstes.
Dann wurden die beiden neuen Minis Laura Weyh und Simon Miess von den ausscheidenden Minis eingekleidet. Mit einem freundlichen Grußwort und einem Handschlag wurden die beiden Neuen, begleitet von Applaus, von Pfarrer Meister willkommen geheißen. Anschließend verlass er die Urkunden, die die ausscheidenden Ministranten für ihren Dienst von Bischof Stefan Oster erhielten.
Er bedankte sich bei Marie Straubinger für fünf Jahre, bei Lukas Straubinger für sechs Jahre, bei Moritz von Ow für acht Jahre und bei Florian Riedhofer für neun Jahre Ministrantendienst. Florian war sogar die letzten vier Jahre Oberministrant.
Wir bedanken uns bei allen Minis für ihren wertvollen Dienst und wünschen den beiden Neuen viel Freude beim Ministrieren.

Text und Foto Michaela von Ow



Termine

Altpapier- und Altkleider-Sammlung
am Samstag, **12. Oktober.**

Christlicher Frauen- und Mütterverein

Vielen Dank! Für Kräuterbuschen wurden 571 Euro gespendet. Vom Mütterverein wurde auf 600 Euro aufgestockt und an die offene Behindertenarbeit in Altötting weitergegeben.

Spielenachmittag am Mittwoch, **16. Oktober und 13. November**, jeweils ab 14:00 Uhr in der Alten Schule bei Kaffee und Kuchen, Spiele und Ratschen.

Weihnachtspäckchen für Geschenke mit Herz werden wieder am Donnerstag, **7. November,** um 14:00 Uhr in der alten Schule gepackt.

Nachrichten

Singtage in Passau

Ganz wunderbare Tage verbrachten heuer die Kinder- und Jugendchöre aus Niedergottsau und Iggensbach im Haus St. Max in Passau. Um die langjährige und schöne Tradition der jährlichen vom Kirchenmusikreferat organisierten Sommersingwoche aufrecht zu erhalten, organisierten die Chorleiterinnen Veronika Pittner, Martina Paulick und Eva-Maria Müller die Singtage vom 2. bis 5. August im zentral gelegenen Passau. Im Haus St. Max wurde vormittags täglich fleißig geprobt. Nachmittags erkundeten wir die Stadt. Der Ortsspitz mit dem großen Spielplatz und geeignetem Picknickplatz war ein guter Zeitvertreib. Für eine kurze Abkühlung sorgten sowohl die Donau als auch der Inn. Die unterschiedlichen Farben der drei Flüsse konnten wir vom Schiff aus bestaunen – ein schönes Erlebnis. Die Veranstaltung der Stadt Passau, das Ilzer Haferlfest mit „Entenrennen“, begeisterte alle. Abends konnte ein wunderbarer Ausblick von der Dachterrasse aus über die ganze Stadt und dem pompösen Feuerwerk genossen werden.
Fiona Wimmer: „Ich fühlte mich in der Unterkunft sehr wohl. Die Spiele am Abend waren super lustig, die Bootsfahrt machte sehr viel Spaß und wir konnten auch noch die Feuerwerksraketen sehen.“
Der ehemalige Leiter der Singwochen und jetzige Stiftskapellmeister aus Altötting Stephan Thinnes besuchte uns einen Vormittag und studierte mit den Sängerinnen neue, tolle Lieder ein. Für uns Chorleiterinnen waren neue Einsingübungen und Inputs in Sachen Stimmbildung mit Kindern dabei.
Sophia Strasser: „Mir hat’s total gut gefallen. Das Singen, Eis essen und die vielen tollen Ausflüge: einfach schön.“
Der Sonntagsgottesdienst im Hohen Dom zu Passau war ein sehr eindrucksvoller Abschluss. Die Chorleiterinnen und Sängerinnen freuen sich schon sehr auf nächstes Jahr und hoffen auf eine rege Teilnahme. Es waren schöne Tage und alle kamen gesund und bereichert heim.

Text und Foto Veronika Pittner



Nachrichten

Christlicher Frauen- und Mütterverein

Annafeier mit Segnung der Standarte und ein besonderer Blick hinter den Seitenaltar

Am Ehrentag der Heiligen Mutter Anna feierten die Mitglieder des Christlichen Frauen- und Müttervereins in der Niedergottsauer Kirche ihr Hauptfest mit Segnung der 100 Jahre alten Standarte.
Am Eingang der Kirche wurden die Besucher von den Vorstandsdamen und den Fahnenträgerinnen mit der blumengeschmückten Standarte empfangen.
Die Vereinsvorsitzende Anita Webersberger begrüßte die Gottesdienstbesucher. Sie wies darauf hin, dass bereits bei der Gründung des Vereins 1922 der Wunsch der Frauen eine Fahne mit der „Heiligen Mutter Anna mit dem Marienkind“ war. Am 15. Juni 1924 wurde die Standarte durch Prälat Reisinger geweiht. Der Gottesdienst wurde musikalisch durch den Frauenchor mit Leiterin Regina Steiner und Organistin Anne Strasser wunderschön feierlich umrahmt. In der Predigt erzählte Pfarrer Meister über das Leben und Wirken der Vereinspatronin und über die Geschichte und Restaurierung der Standarte. Anschließend segnete er diese. Besonderen Dank wurde den Fahnenträgerinnen ausgesprochen.

Als besondere Überraschung wurde durch den Kirchenpfleger Georg Zauner der linke Seitenaltar, der die „Hl. Sippe“ zeigt, geöffnet. Dahinter verbirgt sich eine ca. 500 Jahre alte Freske, die „Anna selbdritt“ (Darstellung der heiligen Anna mit ihrer Tochter Maria und dem Jesuskind) und den „Hl. Christophorus mit dem Jesuskind“ zeigt. Auch wies er auf alle Darstellungen der Heiligen Anna in der Kirche hin, deren Namenstag an diesem Tag gefeiert wurde.
Am Ausgang der Kirche erhielt jede Besucherin noch ein Lesezeichen mit der Abbildung und Geschichte der Standarte als Andenken an das 100-jährige Fahnenjubiläum. Den Abend ließen noch ca. 40 Frauen und die beiden Geistlichen gemütlich im Gasthaus Mayrhofer ausklingen.

Text und Foto Monika Maier





Text Sabine Maurer/Foto Magdalena Kremser

Kinderzeltlager der KJG

Das diesjährige Kinderzeltlager mit dem Motto „Safari“ war wieder ein voller Erfolg. Am Freitag, 12. Juli kamen um 14:00 Uhr 85 Kinder und etwa 25 Betreuer mit Sack und Pack zum Sportplatz in Niedergottsau und bauten ihre Zelte auf. Viele Spiele, Basteln, Olympiade, Fahnendiebe, Nachtwanderungen usw., da kam trotz des bewölkten Wetters keine Langeweile auf. Am Sonntag fuhren die glücklichen, aber auch müden Kinder mit ihren Eltern wieder nach Hause.

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit

Wir sind für Sie da.

Pfarrer
Peter Meister, Tel. 749512
peter.meister@bistum-passau.de

Pfarrvikar Sarves Tel. 419
Sarveswara-Rao.Guda@bistum-passau.de

Gemeindereferent
Klemens Fastenmeier, Tel. 0170 4088042
klemens.fastenmeier@bistum-passau.de

Pfarrverbandsbüro
Pfarrstr. 3, 84533 Marktl, Tel. 293
Stefanie Mühlböck und Margret Fischer
Öffnungszeiten:
Dienstag 8:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr
pfarrverband.marktl@bistum-passau.de
www.pfarrverband-marktl.bistum-passau.de

PGR-Vorsitzende
Marktl: Sandra Maier Tel. 7259
Haiming: Michela von Ow 919278
Stammham: Adele Pranzl Tel. 8322
Niedergottsau: Bettina Hofbauer

Kirchenpfleger/-in
Marktl: Günther Kronwitter Tel. 919518
Haiming: Philipp von Ow Tel. 0171 3590929
Stammham: Beatrix Kowatsch 08572967698
Niedergottsau: Georg Zauner

Mesner/-innen
Marktl: Sandra Maier, Tel. 7259
Haiming: Elisabeth Herleder Tel. 1678
Stammham: Martha Eisensamer Tel. 8625
Niedergottsau: Georg Zauner

Aktuelles

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Oktober 2024
Messintentionen für die Zeit vom 11. November bis 22. Dezember 2024 können nur bis 10. Oktober 2024 abgegeben werden. Danach eingereichte Messintentionen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Martin von Thold wird ab 1. November seine Mesnertätigkeit aus familiären Gründen einschränken. Hauptmesnerin und Ansprechpartnerin in Marktl ist Sandra Maier.

Messintentionen längerfristig planen

Sie können gerne schon im Voraus Messintentionen für das gesamte restliche Jahr 2024 tätigen. Die Gottesdienste sind bis zum Jahresende geplant. Für Rückfragen stehen Ihnen die Pfarrsekretärinnen gerne zur Verfügung.

Spendenquittungen
Bei einer Spende bis 300 Euro gilt der Kontoauszug als Beleg für Ihre Unterlagen.

Sterbefälle

Wir gedenken †

Theresia Huber, 86 Jahre, Haiming
Martin Elbl, 97 Jahre, Haiming
Rosalia Willeitner, 92 Jahre, Haiming
Dr. Maximilian Stadler, 67 Jahre, Haiming
Rudolf Blümlhuber, 56 Jahre, Niedergottsau
Cäcilia Lahner, 87 Jahre, Marktl
Waltraut Kirschner, 83 Jahre, Stammham

Kirchenverwaltungswahlen

Am Sonntag, 24. November, werden in den Pfarreien die Wahlen zur Kirchenverwaltung abgehalten; in Stammham auch am 23. November rund um den Vorabendgottesdienst.
Gewählt werden in jeder Pfarrei vier Mitglieder für die Amtsdauer von sechs Jahren.
Die Kirchenverwaltung führt wichtige Aufgaben in der Pfarrei aus. Sie trägt die Verantwortung für die Finanzen und Immobilien der Kirchenstiftung. Es werden Männer und Frauen gesucht, die bereit sind zur Mitarbeit und sich als Kandidatinnen und Kandidaten der Wahl stellen.
Wahlvorschläge können im Pfarrbüro und in den Boxen in den Pfarrkirchen abgegeben werden. Weitere Informationen folgen im nächsten Pfarrbrief.

Bankverbindungen

Kirchenstiftung Marktl St. Oswald
IBAN DE94 7116 0000 0004 3113 70

Kirchenstiftung Haiming St. Stephanus
IBAN DE57 7116 0000 0005 9841 22

Kirchenstiftung Stammham St. Laurentius
IBAN DE37 7116 0000 0001 3307 13

Expositurstiftung Niedergottsau
Maria Himmelfahrt
IBAN DE79 7116 0000 0005 981786

Texte: A. Pranzl

Impressum

Herausgeber:
Pfarrverband Marktl
Pfarrstr. 3, 84533 Marktl
Tel. 08678 293
peter.meister@bistum-passau.de

Die Redaktion:
Margret Fischer, Sandra Maier, Barbara Koch, Michaela von Ow, Christine und Josef Pittner, Adele Pranzl, Heribert Wiesheu und Pfr. Peter Meister

Der Pfarrbrief des Pfarrverbands Marktl erscheint ca. achtmal jährlich und liegt in den Pfarreien Marktl und Stammham zur Abholung bereit. Jährlicher Unkostenbeitrag 7 Euro. In den Pfarreien Haiming und Niedergottsau wird der Pfarrbrief, auf Basis freiwilliger Spenden, an alle Haushalte verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Widerrufsrecht (Datenschutz)
Mit unserem Pfarrbrief informieren wir regelmäßig über das Leben in unseren Pfarreien. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekanntgegeben, wie z.B. bei Gratulationen, Jubiläen, Sakramentsspendungen oder Sterbefällen. Zusätzlich werden in dem Zusammenhang auch Fotos veröffentlicht. Wenn
Sie die Einwilligung Ihrer personenbezogenen Daten widerrufen möchten, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarrbüro erklären.

Urheberrecht:
Sämtliche in diesem Pfarrbrief veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung sind Nutzungen, Vervielfältigungen oder anderweitige Veröffentlichungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Zustimmung zur Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.



Deine Seele hat Frieden bei Gott gefunden.

In meinem Herzen halte ich dich fest,
dort wirst du für mich ewig zu fühlen sein.

Begehen wir **Allerheiligen und Allerseelen**
in tiefer Verbundenheit mit unseren Verstorbenen
und in festem Glauben an das ewige Leben.

Grabkreuze am Haiminger Friedhof aufgenommen von der Fotogruppe des Obst- und Gartenbauvereins Haiming